



Bereich: Kinder- und Jugendförderung, Schule
Az: 40
Datum: 17.03.2011

2011/111
öffentlich

Tischvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 2 (Ausschuss für Jugend, Schule und Soziales)	24.03.2011	

Betreff

Gemeinsame Schulentwicklungsplanung für die Förderschulen der Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick und Waltrop

Finanzielle Auswirkungen

- ☐ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 2 beschließt, dass sich die Stadt Castrop-Rauxel an einer gemeinsamen Schulentwicklungsplanung für die Förderschulen im Ostvest beteiligt und bittet die Verwaltung, einen entsprechenden Auftrag an einen externen Gutachter zu erteilen.

Sachverhalt

Seit vielen Jahren arbeiten die Städte Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick und Waltrop bei der Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf zusammen.

Kinder mit dem Förderbedarf geistige Entwicklung und emotionale und soziale Entwicklung werden in Waltrop in der Schule Oberwiese bzw. in der Paul-Dohrmann-Schule beschult.

Kinder mit dem Förderbedarf Sprache werden in der Primarstufe in der Hans-Christian-Andersen-Schule in Castrop-Rauxel beschult (Oer-Erkenschwick und Datteln auslaufend).

Darüber hinaus haben die Städte auch noch Förderschulen, die nur von Kindern aus der eigenen Stadt besucht werden.

In Castrop-Rauxel ist dies die Martin-Luther-King-Schule (Förderschwerpunkt Lernen).

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und der anstehenden inklusiven Beschulung von Kindern mit Förderbedarf in Regelschulen wird von den vier Städten im Ostvest die Notwendigkeit gesehen, eine gemeinsame externe Schulentwicklungsplanung als Grundlage für die zu treffenden schulorganisatorischen Maßnahmen erstellen zu lassen.

Die Verpflichtung zur Schulentwicklungsplanung ergibt sich aus § 80 Schulgesetz NRW.

Eine Preisanfrage hat ergeben, dass die Kosten dafür rd. 5.500,00 € betragen.

Für die einzelnen Städte dürften unter Zugrundelegung der Einwohnerzahl folgende Kosten zu erwarten sein:

Stadt Castrop-Rauxel	44,3 %	=	rd. 2.430,00 €
Stadt Datteln	20,5 %	=	rd. 1.130,00 €
Stadt Oer-Erkenschwick	17,8 %	=	rd. 980,00 €
Stadt Waltrop	17,4 %	=	<u>rd. 960,00 €</u>
			<u>5.500,00 €</u>

Die notwendigen Mittel für die Stadt Castrop-Rauxel stehen bei der Buchungsstelle 21.01.524905 zur Verfügung.

Anlage 1 - Finanzielle Auswirkungen -

I. Mittelbedarf:

davon

Ergebnisplan

Aufwendungen:	2.430,00 €
- Erträge von Dritten:	0,00 €
= Städtischer Eigenanteil:	2.430,00 €

davon

Finanzplan

Auszahlungen:	0,00 €
- Einzahlungen von Dritten:	0,00 €
= Städtischer Finanzierungsanteil:	0,00 €

(Daten zur Investitionsmaßnahme
siehe Anlage 2)

Die benötigten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA ☒ Buchungsstelle: 21.01.524905
NEIN ☐ Siehe Erläuterungen / Angabe von Deckungsvorschlägen

Erläuterungen / Angabe von Deckungsvorschlägen:

Bei Maßnahmen des Finanzplanes:

- ☐ Die Maßnahme ist in der vom Rat beschlossenen Dringlichkeitsliste enthalten.
☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat beschlossene Dringlichkeitsliste zusätzlich aufzunehmen bzw. eine Erweiterung der Maßnahme ist vorzunehmen.
☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat zu beschließende Dringlichkeitsliste aufzunehmen.

II. Auswirkungen auf die mittelfristige Haushaltsplanung:

Ergebnisplan	2010	2011	2012	2013	insgesamt
Personalaufwendungen	€	€	€	€	€
Sachaufwendungen	€	2.430,00 €	€	€	2.430,00 €
Zinsaufwendungen	€	€	€	€	€
Aufwendungen für Abschreib.	€	€	€	€	€
Zusätzliche Erträge	€	€	€	€	€
Mindererträge	€	€	€	€	€
Summe	€	2.430,00 €	€	€	2.430,00 €

Die Finanzierung ist innerhalb der mittelfristigen Haushaltsplanung für die Produktgruppe

☐ gesichert ☐ nicht gesichert

III. Es wurde geprüft, dass es sich um eine Maßnahme handelt, die unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 82 GO NRW notwendig und unabweisbar ist.

Daten zur Investitionsmaßnahme:
(Anlage 2)

1. Gesamtwerte

Maßnahme/Gegenstand		Anschaffungs- und Herstellungskosten			Zuwendungen		
Buchungs- stelle	Gegenstand	Investive Auszahlung	Akt. Eigen- leistung	Summe	Zuwendungs- geber 1	Zuwendungs- geber 2	Summe
Summe:							

Maßnahme/Gegenstand							
Buchungs- stelle	Gegenstand	Eigenanteil	Nutzungs- dauer (Jahre)	Aktivierung (Zeitpunkt der Inbetr./Herst.)	Kostenstelle		

2. Darstellung der Folgeaufwendungen und /-erträge

Maßnahme/Gegenstand			Abschreibungen				
			Grundwerte		Abschreibungsbeträge		
	Nutzungs- beginn	Nutzungsende	Abschr. / Jahr	Abschr. / Monat	Abschr. im 1. Jahr	Abschr. in Folgejahren	Abschr. im letzten Jahr

Maßnahme/Gegenstand			Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
			Grundwerte		Ertragswerte		
	Nutzungs- beginn	Nutzungsende	Ertrag / Jahr	Ertrag / Monat	Ertrag im 1. Jahr	Ertrag in Folgejahren	Ertrag im letzten Jahr

3. Finanzielle Auswirkungen der Investitionsmaßnahme

Zeitraum	Finanzplanung		
	Auszahlung	Einzahlung	Saldo
Summe:			

Zeitraum	Ergebnisplanung		
	Aufwand	Ertrag	Saldo
Summe:			